

(1) BA Klassische Archäologie als Großes Hauptfach

04-KlassArch-BA-01	Basismodul „Einführung griechische Welt und archäologische Methoden“	1. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Einführung in die Kulturgeschichte der griechischen Welt und in archäologische Methoden“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-01		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF/ 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. So werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike. In der Methodenübung werden elementare fachspezifische Techniken wissenschaftlichen Arbeitens erlernt.		
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die 'griechische Welt' in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen. Eine Methodenübung vertieft die fachspezifische Basiskompetenz (z.B. Literaturrecherche, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern und Denkmälern).		
Lehrveranst.form(en)	VL „Einführung in die griechische Archäologie“ (2 SWS), VL „Einführung in die Griechische Literatur“ (2 SWS), VL „Einführung in die griechische Geschichte“ (2 SWS), Ü „Fachspezifische Methoden der Klassischen Archäologie“ (2 SWS)		
Workload insges in Std.	300h	Credit-Points 10 CP	
davon für:		Übung	
A Lehrveranstaltung	Drei Vorlesungen		
Aa Präsenzstunden	3 x 30h = 90h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	3 x 25h = 75h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine 120minütige Klausur oder vier kumulative Prüfungen à 30 min zu Fragen aus den thematischen und methodischen Bereichen der drei VL sowie der Methodenübung abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der vier Prüfungen zusammen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenem Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige Klausur in dem / den nicht bestandenem Modulteile(n) + 20minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

GuK BA Anlage 2 – Module – 8. Klassische Archäologie In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)		7.35.04 Nr.1	S. 2
---	--	---------------------	-------------

04-KlassArch-BA-03	Basismodul „Römische Welt“	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Die römische Welt“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-03		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 2. Sem		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die 'römische Welt' in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
Lehrveranst. form(en)	VL „Einführung in die römische Archäologie“ (2 SWS), VL „Einführung in die Lateinische Literatur“ (2 SWS), VL „Einführung in die römische Geschichte“ (2 SWS).		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	3 Vorlesungen		
Aa Präsenzstunden	3 x 30h = 90h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	3 x 25h = 75h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine 90minütige Klausur oder drei kumulative Prüfungen à 30 min zu Fragen aus den thematischen Bereichen der drei VL abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige Klausur in dem / den nicht bestandenen Modulteile(n) + 20minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Sprachmodul

Studierende ohne jegliche Kenntnisse der alten Sprachen können hier entweder Griechisch oder Latein bis zum Niveau Latinum I bzw. Graecum I erlernen; die Wahl der Sprache ist den Studierenden frei gestellt. Studierende, die bereits Kenntnisse in Latein oder Griechisch besitzen, können Grundkenntnisse in einer zweiten alten Sprache erwerben oder bestehende Kenntnisse vertiefen. Studierende, die bereits Latein und Griechisch beherrschen, können ihre altsprachlichen Kenntnisse durch den Besuch eines latinistischen oder gräzistischen Kernfachmoduls vertiefen oder eine moderne Fremdsprache erlernen. Beispielfhaft wird hier das Gräzistische Sprachmodul I beschrieben.

04-KlassArch-BA-09	Gräzistisches Sprachmodul I ,Grundlagen der Grammatik'	2./4. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Gräzistisches Sprachmodul I ,Grundlagen der Grammatik'		
Modulcode	04-KlassArch-BA-09		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA ,Kultur der Antike', L3 ,Griechische Philologie', BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF/ 2. oder 4. Semester (je nach Kenntnisstand)		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
Voraus. für Teilnahme	Graecum oder vergleichbare Sprachkenntnisse		
Kompetenzziele	Das Modul soll ein grundlegendes Verständnis der griechischen Sprache als System vermitteln. Ziel ist es, ein aktives Sprachvermögen zu entwickeln und theoretische und praktische Erfahrung im Umgang mit der sprachlichen Form eines Textes zu erlangen. Dazu gehören ein systematisches Wissen um die wichtigsten phonetischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Phänomene des Griechischen, die Beherrschung eines metasprachlichen Beschreibungsinstrumentariums sowie die Fähigkeit, es auf konkrete Textbeispiele anzuwenden.		
Modulinhalte	Der Grammatikkurs vermittelt elementare Kenntnisse der Laut- und Formenlehre sowie der Syntax der griechischen Sprache. Die Lektüreübung stellt leichtere Texte vor. Das systematisch erfasste Grammatikwissen soll exemplarisch erprobt werden, das im Grammatikkurs theoretisch erworbene Wissen über Morphologie und Syntax bei der Textlektüre gewendet und Leseverständnis wie -geschwindigkeit gesteigert werden, indem sich eine Routine in der sprachlichen Erfassung und Durchdringung von Texten ausbildet. Textliche Grundlage ist die griechische Kunstprosa des fünften und vierten Jahrhunderts v. Chr.		
Lehrveranst. form(en)	1 Sprachübung (2 SWS), 1 Lektüreübung (2 SWS)		
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen	Sprachübung "Intensivkurs Griechische Grammatik"	Lektüreübung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	200h	80h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt	entfällt	
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus: (a) <u>Sprachübung</u> : 2 Klausuren (Grammatikübungen und Übersetzungen leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an den in der Lektüreübung behandelten Text anlehnen, ins Griechische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren. (b) <u>Lektüreübung</u> : Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Griechisch-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus). Note: wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln		

GuK BA Anlage 2 – Module –**8. Klassische Archäologie**

In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)

7.35.04 Nr.1**S. 4**

	in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen (a) und (b) ist ausgeschlossen. Wiederholungsprüfung: 90minütige Klausur
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester; einsemestrig
Aufnahme-Kapazität	Übung: 60
Unterrichtssprache	Deutsch

Kernfachmodule

Im Rahmen des BA Klassische Archäologie als Großes Hauptfach werden vier Kernfachmodule à sechs SWS studiert, von denen eines als reduziertes Kernfachmodul gewählt wird, hier entfällt die schriftliche Hausarbeit im Seminar; es wird dann entsprechend statt mit 12 CP mit 10 CP bewertet.

Die Module werden jeweils durch eine Gesamtprüfung am Ende abgeschlossen; in begründeten Fällen kann der Modulverantwortliche die Klausur durch eine 45minütige mündliche Prüfung ersetzen. Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate / Essais, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.

Mithilfe der Kernfachmodule gewinnt der Studierende einen umfassenden Überblick über wesentliche Inhalte und Methoden der einzelnen Fächer. Die Veranstaltungen der Kernfachmodule erschließen dieses Panorama anhand exemplarischer, für den jeweiligen Generalaspekt relevanter Einzelthemen.

Die Kernfachmodule können aus Gründen der personellen Struktur des Instituts für Altertumswissenschaften nur jeweils einmal im Verlauf eines Studienganges angeboten werden. Um eine unzumutbare Studienzeiterlängerung bei unverschuldetem Versäumen eines Kernfachmoduls zu vermeiden, kann ein beliebiges Kernfachmodul in begründeten Fällen und nach Rücksprache mit dem zuständigen Studiengangskordinator zweimal belegt werden; da die konkreten Themen und Inhalte der exemplarisch konzipierten Module wechseln, bleibt eine hinreichende Vielfalt und Bandbreite des Studiums auch in diesem Fall gesichert. Die Entscheidung über die Anwendung dieser Ausnahmeregelung im Einzelfall trifft der Studiengangskordinator.

Das Modulelement „Übung“ kann, wenn ein entsprechendes Angebot in einem anderen der am Studiengang beteiligten Fächer vorhanden ist (in einschlägigen Ausnahmefällen auch aus einem studiengangexternen Fach), nach Genehmigung durch den Modulverantwortlichen wahlweise auch in einem anderen Fach belegt werden. Bei der Auswahl werden die Studierenden von den Fachstudienberatern unterstützt; innerhalb des Studiengangangebotes werden jeweils zur Kombination geeignete Veranstaltungen eigens ausgewiesen.

Die Verteilung der einzelnen Workloadanteile ist in diesen Modulen mit drei aufeinander bezogenen und abgestimmten Veranstaltungen als ungefähre anzusehen; mit Workloadüberschneidungen sollte gerechnet werden.

04-KlassArch-BA-04-K	Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“	3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-04-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Kultur der Antike', BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur etc.) in ihrem Bezug zu sakral-religiösen Situationen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Hermeneutik und Semantik etc.) hinsichtlich ihrer spezifischen Botschaften und Leistungen im Kultgeschehen und für das gesamtgesellschaftliche religiöse Bewusstsein zu erschließen.		

Modulinhalte	<p>Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien des Kults in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie den geometrischen Vasenbildern mit Prothesis und Ekphora, den klassischen Grabreliefs mit dem Abschied von den Toten, den Vasenbildern mit Darstellung von Beweinung und Waschung sowie den Grabformen und Nekropolen sind z.B. exemplarische Formen des Totenrituals in der griechischen (bzw. römischen) Gesellschaft zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt. Gleiches gilt für die Themenfelder Götter- und Heroenkult in der griechischen wie römischen Kultur.</p>		
Lehrveranst.forn(en)	<p>Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p>Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)</p>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

BA-KlassArch- BA-06-K	Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“			
Modulcode	04-KlassArch-Ba-06-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG../ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Architektur, Skulpturen, Malerei, etc.) allgemein in ihrem Bezug zur Gestaltung und Strukturierung von urbanistischen Räumen sowie konkret in ihrem Einfluss auf bzw. in ihrer Reflexionsfunktion von soziokulturellen Zusammenhängen (Wohnen, etc.) zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Siedlungsanalyse, Strukturanalyse, Ikonologie, Semantik) zu erschließen			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien von urbanistischer und architektonischer Gestaltung in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie antiker Stadtplanung und -gestaltung, öffentlichen Bauten, Fortifikationen, öffentlichen Bildwerken, Wohnkultur, Vasen- und Wandmalerei sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner gesellschaftlicher Lebensräume der griechischen und römischen Antike zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälerfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahme-Kapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

04-KlassArch-BA-05-K	Kernfachmodul „Selbstdarstellung“		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Selbstdarstellung“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-05-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG../ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-.6.Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Botschaften der Selbstdarstellung zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike zu erschließen.			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien privater und öffentlicher Repräsentation in den verschiedenen Lebensbereichen (Polis, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Ehrenstatuen, Porträts, Grabreliefs, Grabbeigaben und Sarkophagen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Selbstdarstellung und Repräsentation zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Aufnahme-Kapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

BA-KlassArch-BA-07-K	Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-07-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG../ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6.Sem			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Reliefs, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Herrschafts- und Macht-, insbesondere imperialer Strukturen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike zu erschließen..			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien öffentlicher Repräsentation und Meinungsbildung in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Landschaft), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Reliefs, Ehrenstatuen, Porträts und insgesamt Inszenierungen in öffentlichen Räumen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Vermittlung und Konstituierung von politischen (Selbst)bildern und Ansprüchen sowie ganzer imperialer Strukturen zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst.f. form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahme-Kapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Vertiefungsmodul „Exkursion“

04-KlassArch-BA-08	Vertiefungsmodul „Exkursion“	2., 4. oder 6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Exkursion“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-08		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie in Zusammenarbeit mit Griechischer, Lateinischer Philologie oder Alter Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften (und Professur für Alte Geschichte)		
Verw. in StG./ Sem.	BA ‚Kultur der Antike‘, BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 2., 4. oder 6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	Einblicke in kulturelle Großräume und Darstellung komplexer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge vor Ort und am Monument.		
Modulinhalte	Die mehrtägige Exkursion führt an wichtige Stätten des antiken Kulturraumes oder zu einer der bedeutenden europäischen Antikensammlungen und wird im vorangehenden Semester durch ein einschlägiges Seminar vorbereitet.		
Lehrveranst. form(en)	1 Übung (2SWS), mehrtägige Exkursion (2SWS).		
Workload insges in Std.	180 h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Übung	Exkursion	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	50h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Erfolgreiche Präsentation eines Referates. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

(2) BA Klassische Archäologie als Kleines Hauptfach

04-KlassArch-BA-01	Basismodul „Einführung griechische Welt und archäologische Methoden“	1. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Einführung in die Kulturgeschichte der griechischen Welt und in archäologische Methoden“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-01		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. So werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike. In der Methodenübung werden elementare fachspezifische Techniken wissenschaftlichen Arbeitens erlernt.		
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die 'griechische Welt' in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen. Eine Methodenübung vertieft die fachspezifische Basiskompetenz (z.B. Literaturrecherche, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern und Denkmälern).		
Lehrveranst.form(en)	VL „Einführung in die griechische Archäologie“ (2 SWS), VL „Einführung in die Griechische Literatur“ (2 SWS), VL „Einführung in die griechische Geschichte“ (2 SWS), Ü „Fachspezifische Methoden der Klassischen Archäologie“ (2 SWS)		
Workload insges in Std.	300h	Credit-Points 10 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung	Drei Vorlesungen	Übung	
Aa Präsenzstunden	3 x 30h = 90h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	3 x 25h = 75h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine 120minütige Klausur oder vier kumulative Prüfungen à 30 min zu Fragen aus den thematischen und methodischen Bereichen der drei VL sowie der Methodenübung abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der vier Prüfungen zusammen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige Klausur in dem / den nicht bestandenen Modulteile(n) + 20minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KlassArch-BA-03	Basismodul „Römische Welt“	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Die römische Welt“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-03		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die 'römische Welt' in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
Lehrveranst. form(en)	VL „Einführung in die römische Archäologie“ (2 SWS), VL „Einführung in die Lateinische Literatur“ (2 SWS), VL „Einführung in die römische Geschichte“ (2 SWS).		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	3 Vorlesungen		
Aa Präsenzstunden	3 x 30h = 90h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	3 x 25h = 75h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine 90minütige Klausur oder drei kumulative Prüfungen à 30 min zu Fragen aus den thematischen Bereichen der drei VL abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige Klausur in dem / den nicht bestandenen Modulteile(n) + 20minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Kernfachmodule

Die Module werden jeweils durch eine Gesamtprüfung am Ende abgeschlossen; in begründeten Fällen kann der Modulverantwortliche die Klausur durch eine 45minütige mündliche Prüfung ersetzen. Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate / Essais, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.

Mithilfe der Kernfachmodule gewinnt der Studierende einen umfassenden Überblick über wesentliche Inhalte und Methoden der einzelnen Fächer. Die Veranstaltungen der Kernfachmodule erschließen dieses Panorama anhand exemplarischer, für den jeweiligen Generalaspekt relevanter Einzelthemen.

Die Kernfachmodule können aus Gründen der personellen Struktur des Instituts für Altertumswissenschaften nur jeweils einmal im Verlauf eines Studienganges angeboten werden. Um eine unzumutbare Studienzeiterverlängerung bei unverschuldetem Versäumen eines Kernfachmoduls zu vermeiden, kann ein beliebiges Kernfachmodul in begründeten Fällen und nach Rücksprache mit dem zuständigen Studiengangskoordinator zweimal belegt werden; da die konkreten Themen und Inhalte der exemplarisch konzipierten Module wechseln, bleibt eine hinreichende Vielfalt und Bandbreite des Studiums auch in diesem Fall gesichert. Die Entscheidung über die Anwendung dieser Ausnahmeregelung im Einzelfall trifft der Studiengangskoordinator.

Das Modulelement „Übung“ kann, wenn ein entsprechendes Angebot in einem anderen der am Studiengang beteiligten Fächer vorhanden ist (in einschlägigen Ausnahmefällen auch aus einem studiengangexternen Fach), nach Genehmigung durch den Modulverantwortlichen wahlweise auch in einem anderen Fach belegt werden. Bei der Auswahl werden die Studierenden von den Fachstudienberatern unterstützt; innerhalb des Studiengangangebotes werden jeweils zur Kombination geeignete Veranstaltungen eigens ausgewiesen.

Die Verteilung der einzelnen Workloadanteile ist in diesen Modulen mit drei aufeinander bezogenen und abgestimmten Veranstaltungen als ungefähre anzusehen; mit Workloadüberschneidungen sollte gerechnet werden.

04-KlassArch-BA-04-K	Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“	3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-04-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur etc.) in ihrem Bezug zu sakral-religiösen Situationen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Hermeneutik und Semantik etc.) hinsichtlich ihrer spezifischen Botschaften und Leistungen im Kultgeschehen und für das gesamtgesellschaftliche religiöse Bewusstsein zu erschließen.		
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien des Kults in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie den geometrischen Vasenbildern mit Prothesis und Ekphora, den klassischen Grabreliefs mit dem Abschied von den Toten, den Vasenbildern mit Darstellung von Beweinung und Waschung sowie den Grabformen und Nekropolen sind z.B.		

	exemplarische Formen des Totenrituals in der griechischen (bzw. römischen) Gesellschaft zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt. Gleiches gilt für die Themenfelder Götter- und Heroenkult in der griechischen wie römischen Kultur.		
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalt und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KlassArch-BA-06-K	Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-06-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Architektur, Skulpturen, Malerei, etc.) allgemein in ihrem Bezug zur Gestaltung und Strukturierung von urbanistischen Räumen sowie konkret in ihrem Einfluss auf bzw. in ihrer Reflexionsfunktion von soziokulturellen Zusammenhängen (Wohnen, etc.) zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Siedlungsanalyse, Strukturanalyse, Ikonologie, Semantik) zu erschließen			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien von urbanistischer und architektonischer Gestaltung in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie antiker Stadtplanung und -gestaltung, öffentlichen Bauten, Fortifikationen, öffentlichen Bildwerken, Wohnkultur, Vasen- und Wandmalerei sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner gesellschaftlicher Lebensräume der griechischen und römischen Antike zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälerfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst.f. form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahme-Kapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

04-KlassArch-BA-05-K	Kernfachmodul „Selbstdarstellung“		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Selbstdarstellung“			
Modulcode	04-KlassArch-2-BA-05-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Botschaften der Selbstdarstellung zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike zu erschließen.			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien privater und öffentlicher Repräsentation in den verschiedenen Lebensbereichen (Polis, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Ehrenstatuen, Porträts, Grabreliefs, Grabbeigaben und Sarkophagen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Selbstdarstellung und Repräsentation zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranstt.form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP		
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig			
Aufnahme-Kapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

04-KlassArch-BA-07-K	Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-07-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Reliefs, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Herrschafts- und Macht-, insbesondere imperialer Strukturen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike zu erschließen.			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien öffentlicher Repräsentation und Meinungsbildung in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Landschaft), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Reliefs, Ehrenstatuen, Porträts und insgesamt Inszenierungen in öffentlichen Räumen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Vermittlung und Konstituierung von politischen (Selbst)bildern und Ansprüchen sowie ganzer imperialer Strukturen zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahme-Kapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Vertiefungsmodul „Exkursion“

04-KlassArch-BA-08	Vertiefungsmodul „Exkursion“	2., 4. oder 6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Exkursion“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-08		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie in Zusammenarbeit mit Griechischer, Lateinischer Philologie oder Alter Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften (und Professur für Alte Geschichte)		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / HF,/ 2., 4. oder 6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	Einblicke in kulturelle Großräume und Darstellung komplexer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge vor Ort und am Monument.		
Modulinhalte	Die mehrtägige Exkursion führt an wichtige Stätten des antiken Kulturraumes oder zu einer der bedeutenden europäischen Antikensammlungen und wird im vorangehenden Semester durch ein einschlägiges Seminar vorbereitet.		
Lehrveranst. form(en)	1 Übung (2SWS), mehrtägige Exkursion (2SWS).		
Workload insges in Std.	180 h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Übung	Exkursion	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	50h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Erfolgreiche Präsentation eines Referates. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

(3) BA Klassische Archäologie als Großes Nebenfach

04-KlassArch-BA-02	Basismodul „Einführung griechische Archäologie“	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Einführung in die Archäologie der griechischen Welt und in archäologische Methoden		
Modulcode	04-KlassArch-BA-02		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF/ 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen dezidiert fachorientierten Überblick über die materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Antike und erlernen die spezifische archäologische Methodik sowie die elementaren Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.		
Modulinhalte	Die Einführungsvorlesung stellt die materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Antike in einem umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Denkmäler und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen. Eine Methodenübung vertieft die fachspezifische Basiskompetenz (z.B. Literaturrecherche, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern und Denkmälern).		
Lehrveranst. form(en)	VL „Einführung in die griechische Archäologie“ (2 SWS), Ü „Fachspezifische Methoden der Klassischen Archäologie“ (2 SWS)		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für:		Übung	
A Lehrveranstaltung	Vorlesung		
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine 60minütige Klausur oder zwei kumulative Prüfungen à 30 min zu Fragen aus den thematischen und methodischen Bereichen der VL sowie der Methodenübung abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der beiden Prüfungen zusammen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige Klausur in dem / den nicht bestandenen Modulteile(n) + 20minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KlassArch-BA-03	Basismodul „Römische Welt“	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Die römische Welt“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-03		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 2.Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die 'römische Welt' in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
Lehrveranst. form(en)	VL „Einführung in die römische Archäologie“ (2 SWS), VL „Einführung in die Lateinische Literatur“ (2 SWS), VL „Einführung in die römische Geschichte“ (2 SWS).		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	3 Vorlesungen		
Aa Präsenzstunden	3 x 30h = 90h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	3 x 25h = 75h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Form: Das Modul wird durch eine 90minütige Klausur oder drei kumulative Prüfungen à 30 min zu Fragen aus den thematischen Bereichen der drei VL abgeschlossen.		
Form d. Ausgleichspr.	Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen.		
Form d.Wiederholungspr.	Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige Klausur in dem / den nicht bestandenen Modulteile(n) + 20minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Kernfachmodule

Im Rahmen des BA Klassische Archäologie als Großes Nebenfach werden zwei der im Folgenden beschrieben, turnusmäßig sich wiederholenden vier Kernfachmodule à sechs SWS studiert, von denen eines als reduziertes Kernfachmodul gewählt wird, hier entfällt die schriftliche Hausarbeit im Seminar; es wird dann entsprechend statt mit 12 CP mit 10 CP bewertet.

Die Module werden jeweils durch eine Gesamtprüfung am Ende abgeschlossen; in begründeten Fällen kann der Modulverantwortliche die Klausur durch eine 45minütige mündliche Prüfung ersetzen. Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate / Essais, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.

Mithilfe der Kernfachmodule gewinnt der Studierende einen umfassenden Überblick über wesentliche Inhalte und Methoden der einzelnen Fächer. Die Veranstaltungen der Kernfachmodule erschließen dieses Panorama anhand exemplarischer, für den jeweiligen Generalaspekt relevanter Einzelthemen.

Die Kernfachmodule können aus Gründen der personellen Struktur des Instituts für Altertumswissenschaften nur jeweils einmal im Verlauf eines Studienganges angeboten werden. Um eine unzumutbare Studienzeiterverlängerung bei unverschuldetem Versäumen eines Kernfachmoduls zu vermeiden, kann ein beliebiges Kernfachmodul in begründeten Fällen und nach Rücksprache mit dem zuständigen Studiengangskoordinator zweimal belegt werden; da die konkreten Themen und Inhalte der exemplarisch konzipierten Module wechseln, bleibt eine hinreichende Vielfalt und Bandbreite des Studiums auch in diesem Fall gesichert. Die Entscheidung über die Anwendung dieser Ausnahmeregelung im Einzelfall trifft der Studiengangskoordinator.

Das Modulelement „Übung“ kann, wenn ein entsprechendes Angebot in einem anderen der am Studiengang beteiligten Fächer vorhanden ist (in einschlägigen Ausnahmefällen auch aus einem studiengangexternen Fach), nach Genehmigung durch den Modulverantwortlichen wahlweise auch in einem anderen Fach belegt werden. Bei der Auswahl werden die Studierenden von den Fachstudienberatern unterstützt; innerhalb des Studiengangangebotes werden jeweils zur Kombination geeignete Veranstaltungen eigens ausgewiesen.

Die Verteilung der einzelnen Workloadanteile ist in diesen Modulen mit drei aufeinander bezogenen und abgestimmten Veranstaltungen als ungefähre anzusehen; mit Workloadüberschneidungen sollte gerechnet werden.

04-KlassArch-BA-04-K	Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“	3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-04-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur etc.) in ihrem Bezug zu sakral-religiösen Situationen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Hermeneutik und Semantik etc.) hinsichtlich ihrer spezifischen Botschaften und Leistungen im Kultgeschehen und für das gesamtgesellschaftliche religiöse Bewusstsein zu erschließen.		

Modulinhalte	<p>Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien des Kults in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie den geometrischen Vasenbildern mit Prothesis und Ekphora, den klassischen Grabreliefs mit dem Abschied von den Toten, den Vasenbildern mit Darstellung von Beweinung und Waschung sowie den Grabformen und Nekropolen sind z.B. exemplarische Formen des Totenrituals in der griechischen (bzw. römischen) Gesellschaft zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälerfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt. Gleiches gilt für die Themenfelder Götter- und Heroenkult in der griechischen wie römischen Kultur.</p>		
Lehrveranst.f. form(en)	<p>Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.</p>		
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p>Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)</p>		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KlassArch-BA-06-K	Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-06-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Architektur, Skulpturen, Malerei, etc.) allgemein in ihrem Bezug zur Gestaltung und Strukturierung von urbanistischen Räumen sowie konkret in ihrem Einfluss auf bzw. in ihrer Reflexionsfunktion von soziokulturellen Zusammenhängen (Wohnen, etc.) zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Siedlungsanalyse, Strukturanalyse, Ikonologie, Semantik) zu erschließen			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien von urbanistischer und architektonischer Gestaltung in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie antiker Stadtplanung und -gestaltung, öffentlichen Bauten, Fortifikationen, öffentlichen Bildwerken, Wohnkultur, Vasen- und Wandmalerei sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner gesellschaftlicher Lebensräume der griechischen und römischen Antike zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälerfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahme-Kapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

04-KlassArch-BA-05-K	Kernfachmodul „Selbstdarstellung“	3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Selbstdarstellung“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-05-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Botschaften der Selbstdarstellung zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike zu erschließen.		
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien privater und öffentlicher Repräsentation in den verschiedenen Lebensbereichen (Polis, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Ehrenstatuen, Porträts, Grabreliefs, Grabbeigaben und Sarkophagen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Selbstdarstellung und Repräsentation zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.		
Lehrveranstt.form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KlassArch-BA-07-K	Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“	3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-07-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Reliefs, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Herrschafts- und Macht-, insbesondere imperialer Strukturen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike zu erschließen..		
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien öffentlicher Repräsentation und Meinungsbildung in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Landschaft), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Reliefs, Ehrenstatuen, Porträts und insgesamt Inszenierungen in öffentlichen Räumen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Vermittlung und Konstituierung von politischen (Selbst)bildern und Ansprüchen sowie ganzer imperialer Strukturen zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.		
Lehrveranst.f. form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12	CP
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Vertiefungsmodul „Exkursion“, wahlweise Erweiterungsmodul

04-KlassArch-BA-08	Vertiefungsmodul „Exkursion“	2., 4. oder 6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul „Exkursion“		
Modulcode	04-KlassArch-1NF-BA-05a		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie in Zusammenarbeit mit Griechischer, Lateinischer Philologie oder Alter Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften (und Professur für Alte Geschichte)		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF,/ 2., 4. oder 6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	Einblicke in kulturelle Großräume und Darstellung komplexer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge vor Ort und am Monument.		
Modulinhalte	Die mehrtägige Exkursion führt an wichtige Stätten des antiken Kulturraumes oder zu einer der bedeutenden europäischen Antikensammlungen und wird im vorangehenden Semester durch ein einschlägiges Seminar vorbereitet.		
Lehrveranst. form(en)	1 Übung (2SWS), mehrtägige Exkursion (2SWS).		
Workload insges in Std.	180 h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Übung	Exkursion	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	50h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Erfolgreiche Präsentation eines Referates. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Erweiterungsmodul

Als Alternative zum Vertiefungsmodul „Exkursion“ kann ein Erweiterungsmodul - ein um das Seminar reduziertes archäologisches Kernfachmodul – besucht werden.

04-KlassArch-BA-04-E	Erweiterungsmodul	3.-6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Erweiterungsmodul		
Modulcode	04-KlassArch-BA-04-E		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	Vgl. das jeweils gewählte Kernfachmodul.		
Modulinhalte	Vgl. das jeweils gewählte Kernfachmodul.		
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2SWS), Übung (2SWS). Zu veranstaltungsinternen Unterrichtsformen vgl. das jeweilige Kernfachmodul		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	10h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Das Modul wird durch eine 30minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur abgeschlossen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

(4) BA Klassische Archäologie als Kleines Nebenfach

04-KlassArch-BA-02	Basismodul „Einführung griechische Archäologie“	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Einführung in die Archäologie der griechischen Welt und in archäologische Methoden		
Modulcode	04-KlassArch-BA-02		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 1. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen dezidiert fachorientierten Überblick über die materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Antike und erlernen die spezifische archäologische Methodik sowie die elementaren Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.		
Modulinhalte	Die Einführungsvorlesung stellt die materiellen Hinterlassenschaften der griechischen Antike in einem umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Denkmäler und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen. Eine Methodenübung vertieft die fachspezifische Basiskompetenz (z.B. Literaturrecherche, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern und Denkmälern).		
Lehrveranst. form(en)	VL „Einführung in die griechische Archäologie“ (2 SWS), Ü „Fachspezifische Methoden der Klassischen Archäologie“ (2 SWS)		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltung	Vorlesung	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine 60minütige Klausur oder zwei kumulative Prüfungen à 30 min zu Fragen aus den thematischen und methodischen Bereichen der VL sowie der Methodenübung abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der beiden Prüfungen zusammen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenem Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige Klausur in dem / den nicht bestandenem Modulteile(n) + 20minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KlassArch-BA-03	Basismodul „Römische Welt“	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Basismodul „Die römische Welt“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-03		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 2. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die 'römische Welt' in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
Lehrveranst. form(en)	VL „Einführung in die römische Archäologie“ (2 SWS), VL „Einführung in die Lateinische Literatur“ (2 SWS), VL „Einführung in die römische Geschichte“ (2 SWS).		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	3 Vorlesungen		
Aa Präsenzstunden	3 x 30h = 90h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	3 x 25h = 75h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	15h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Form: Das Modul wird durch eine 90minütige Klausur oder drei kumulative Prüfungen à 30 min zu Fragen aus den thematischen Bereichen der drei VL abgeschlossen.		
Form d. Ausgleichspr.	Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen.		
Form d.Wiederholungspr.	Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige Klausur in dem / den nicht bestandenen Modulteile(n) + 20minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Kernfachmodule

Im Rahmen des BA Klassische Archäologie als Kleines Nebenfach wird eines der im Folgenden beschrieben, turnusmäßig sich wiederholenden vier Kernfachmodule studiert.

Die Module werden jeweils durch eine Gesamtprüfung am Ende abgeschlossen; in begründeten Fällen kann der Modulverantwortliche die Klausur durch eine 45minütige mündliche Prüfung ersetzen. Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate / Essais, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.

Mithilfe der Kernfachmodule gewinnt der Studierende einen umfassenden Überblick über wesentliche Inhalte und Methoden der einzelnen Fächer. Die Veranstaltungen der Kernfachmodule erschließen dieses Panorama anhand exemplarischer, für den jeweiligen Generalaspekt relevanter Einzelthemen.

Die Kernfachmodule können aus Gründen der personellen Struktur des Instituts für Altertumswissenschaften nur jeweils einmal im Verlauf eines Studienganges angeboten werden. Um eine unzumutbare Studienzeiterverlängerung bei unverschuldetem Versäumen eines Kernfachmoduls zu vermeiden, kann ein beliebiges Kernfachmodul in begründeten Fällen und nach Rücksprache mit dem zuständigen Studiengangskoordinator zweimal belegt werden; da die konkreten Themen und Inhalte der exemplarisch konzipierten Module wechseln, bleibt eine hinreichende Vielfalt und Bandbreite des Studiums auch in diesem Fall gesichert. Die Entscheidung über die Anwendung dieser Ausnahmeregelung im Einzelfall trifft der Studiengangskoordinator.

Das Modulelement „Übung“ kann, wenn ein entsprechendes Angebot in einem anderen der am Studiengang beteiligten Fächer vorhanden ist (in einschlägigen Ausnahmefällen auch aus einem studiengangexternen Fach), nach Genehmigung durch den Modulverantwortlichen wahlweise auch in einem anderen Fach belegt werden. Bei der Auswahl werden die Studierenden von den Fachstudienberatern unterstützt; innerhalb des Studiengangangebotes werden jeweils zur Kombination geeignete Veranstaltungen eigens ausgewiesen.

Die Verteilung der einzelnen Workloadanteile ist in diesen Modulen mit drei aufeinander bezogenen und abgestimmten Veranstaltungen als ungefähre anzusehen; mit Workloadüberschneidungen sollte gerechnet werden.

04-KlassArch-BA-04-K	Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“	3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Götter-, Heroen- und Totenkult“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-04-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur etc.) in ihrem Bezug zu sakral-religiösen Situationen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Stil- und Strukturanalyse, Ikonographie und Ikonologie, Hermeneutik und Semantik etc.) hinsichtlich ihrer spezifischen Botschaften und Leistungen im Kultgeschehen und für das gesamtgesellschaftliche religiöse Bewusstsein zu erschließen.		
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien des Kults in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie den geometrischen Vasenbildern mit Prothesis und Ekphora, den klassischen Grabreliefs mit dem Abschied von den Toten, den Vasenbildern mit Darstellung von Beweinung und		

GuK BA Anlage 2 – Module –**8. Klassische Archäologie**

In der Fassung vom 06.02.2008 (Akkreditierungsfassung)

7.35.04 Nr.1**S. 31**

	Waschung sowie den Grabformen und Nekropolen sind z.B. exemplarische Formen des Totenrituals in der griechischen (bzw. römischen) Gesellschaft zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt. Gleiches gilt für die Themenfelder Götter- und Heroenkult in der griechischen wie römischen Kultur.		
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalt und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)		
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KlassArch-BA-06-K	Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Stadt und Gesellschaft“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-06-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG../ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Architektur, Skulpturen, Malerei, etc.) allgemein in ihrem Bezug zur Gestaltung und Strukturierung von urbanistischen Räumen sowie konkret in ihrem Einfluss auf bzw. in ihrer Reflexionsfunktion von soziokulturellen Zusammenhängen (Wohnen, etc.) zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Siedlungsanalyse, Strukturanalyse, Ikonologie, Semantik) zu erschließen			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien von urbanistischer und architektonischer Gestaltung in den unterschiedlichen Lebensbereichen, Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie antiker Stadtplanung und -gestaltung, öffentlichen Bauten, Fortifikationen, öffentlichen Bildwerken, Wohnkultur, Vasen- und Wandmalerei sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner gesellschaftlicher Lebensräume der griechischen und römischen Antike zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälerfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst.form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahme-Kapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

04-KlassArch-BA-05-K	Kernfachmodul „Selbstdarstellung“	3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Selbstdarstellung“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-05-K		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Botschaften der Selbstdarstellung zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike zu erschließen.		
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien privater und öffentlicher Repräsentation in den verschiedenen Lebensbereichen (Polis, Heiligtum, Nekropole), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Ehrenstatuen, Porträts, Grabreliefs, Grabbeigaben und Sarkophagen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Selbstdarstellung und Repräsentation zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.		
Lehrveranstt.form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points 12 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h		
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Wintersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

04-KlassArch-BA-07-K	Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“		3.-6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Kernfachmodul „Herrschaft und Macht“			
Modulcode	04-KlassArch-BA-07-K			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte			
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule			
Kompetenzziele	In diesem Modul soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, die Denkmäler der verschiedenen archäologischen Quellengattungen (Skulpturen, Reliefs, Malerei, Architektur, etc.) allgemein in ihrer Qualität und Funktionsweise als Träger und Vermittler von Herrschafts- und Macht-, insbesondere imperialer Strukturen zu erfassen und sie durch die zentralen Analyseverfahren (Ikonographie, Ikonologie, Semantik, Bildanthropologie, Mediologie) in ihrem soziokulturellen Stellenwert innerhalb der griechischen und römischen Antike zu erschließen..			
Modulinhalte	Während die Vorlesung stärker Zusammenhänge thematisieren und verschiedene Szenarien öffentlicher Repräsentation und Meinungsbildung in den verschiedenen Lebensbereichen (Stadt, Heiligtum, Landschaft), Kulturräumen und Epochen vorstellen, sowie Einblick in die zugrunde liegenden Methoden bieten soll, dient das Seminar primär der praktischen Anleitung zu eigenständiger Analyse durch Kurzreferate, Hausarbeiten und Arbeitsprotokolle. An ausgewählten Denkmälergruppen wie griechischen und römischen Reliefs, Ehrenstatuen, Porträts und insgesamt Inszenierungen in öffentlichen Räumen sind exemplarisch Aussehen, Funktionsweisen und Leistungen einzelner Formen der Vermittlung und Konstituierung von politischen (Selbst)bildern und Ansprüchen sowie ganzer imperialer Strukturen zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen. Dabei werden die erforderlichen methodischen Verfahren der Denkmälererfassung geübt und in den größeren Zusammenhang kulturgeschichtlicher Fragestellungen gestellt.			
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS), Übung (2SWS). Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
Workload insges in Std.	360 h		Credit-Points 12 CP	
davon für:				
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	120h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h			
C Modul(abschluss)prüf.	20h			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, die aus zwei gleich gewichteten Teilen besteht: (a) Essay oder wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (Seminar) (b) 90minütige Klausur über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur. Note: setzt sich zu je 50% aus beiden Teilen zusammen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester, einsemestrig			
Aufnahme-Kapazität	-			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Vertiefungsmodul „Exkursion“, wahlweise Erweiterungsmodul

04-KlassArch-BA-08	Vertiefungsmodul „Exkursion“	2., 4. oder 6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul „Exkursion“		
Modulcode	04-KlassArch-BA-08		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie in Zusammenarbeit mit Griechischer, Lateinischer Philologie oder Alter Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften (und Professur für Alte Geschichte)		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF,/ 2., 4. oder 6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	Einblicke in kulturelle Großräume und Darstellung komplexer kulturgeschichtlicher Zusammenhänge vor Ort und am Monument.		
Modulinhalte	Die mehrtägige Exkursion führt an wichtige Stätten des antiken Kulturraumes oder zu einer der bedeutenden europäischen Antikensammlungen und wird im vorangehenden Semester durch ein einschlägiges Seminar vorbereitet.		
Lehrveranst. form(en)	1 Übung (2SWS), mehrtägige Exkursion (2SWS).		
Workload insges in Std.	180 h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Übung	Exkursion	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	50h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:			
C Modul(abschluss)prüf.	20h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: Erfolgreiche Präsentation eines Referates. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung.		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Erweiterungsmodul

Als Alternative zum Vertiefungsmodul „Exkursion“ kann ein Erweiterungsmodul - ein um das Seminar reduziertes archäologisches Kernfachmodul – besucht werden.

04-KlassArch-BA-04-E	Erweiterungsmodul	3.-6. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Erweiterungsmodul		
Modulcode	04-KlassArch-BA-04-E		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie und entweder Alte Geschichte, Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften, Professur für Alte Geschichte		
Verw. in StG./ Sem.	BA Geschichts- und Kulturwissenschaften / NF / 3.-6. Sem.		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Voraus. für Teilnahme	Bestehen der Basismodule		
Kompetenzziele	Vgl. das jeweils gewählte Kernfachmodul.		
Modulinhalte	Vgl. das jeweils gewählte Kernfachmodul.		
Lehrveranst. form(en)	Vorlesung (2SWS), Übung (2SWS). Zu veranstaltungsinternen Unterrichtsformen vgl. das jeweilige Kernfachmodul		
Workload insges in Std.	180h	Credit-Points 6 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.	10h		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Das Modul wird durch eine 30minütige mündliche Prüfung über Modulinhalte und dazu gehörige kanonische Forschungsliteratur abgeschlossen. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig		
Aufnahme-Kapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		